



Wettbewerb

Energie  
sparen

Energie  
im Focus



# ENERGIESPARWETTBEWERB 2015

Energieverbrauch reduzieren  
Energieeffizienz steigern  
Erneuerbare Energien ausbauen

## Impressum

### Herausgeber

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau

Fachbereich Wirtschaft und Energie

Wilhelm-Seipp-Straße 4 | 64521 Groß-Gerau

Telefon 06152 - 989 - 249

Telefax 06152 - 989 - 448

wubf@kreisgg.de | www.kreisgg.de

September 2015

**Redaktion** Stephanie Derscheid

**Gestaltung** Sabine Ziegler

**Fotografie** Wettbewerbsteilnehmer

Kreis Groß-Gerau

Bilddatenbank Shutterstock



Spendenprojekt Hunsrück



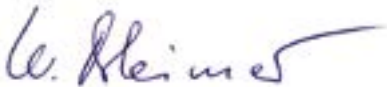
**Sehr geehrte Damen und Herren,**

der Kreis Groß-Gerau hat sich für die kommenden Jahre ambitionierte energiepolitische Ziele gesetzt. Energie soll künftig noch wirtschaftlicher genutzt werden und die erneuerbaren Energien sollen weiter ausgebaut werden. Das Thema Energie sparen wird für die Umwelt und für jeden Geldbeutel immer wichtiger.

Die Energiewende ist eine anspruchsvolle Aufgabe – nur gemeinsam kann sie gelingen. Jeder kann dabei seinen wertvollen Beitrag leisten – private Haushalte, Unternehmen und Vereine. Und jeder Beitrag, mag er auf den ersten Blick klein erscheinen, ist für den Klima- und Ressourcenschutz von großer Bedeutung.

Der Energiesparwettbewerb macht sichtbar, was bereits vor Ort geleistet wird und wie ideenreich die Menschen im Kreis zum Beispiel neue Energieformen umweltbewusst nutzen. Die prämierten Projekte sind positive Beispiele, die zu weiterem Engagement motivieren.

In dieser Broschüre dürfen wir Ihnen die Wettbewerbsgewinner 2015 vorstellen. Ich freue mich sehr über die eingereichten Beiträge und wünsche Ihnen gute Anregungen für Ihre eigenen Energiesparprojekte.



Walter Astheimer, Erster Kreisbeigeordneter Kreis Groß-Gerau



# Motivierende Projekte

Energie sparen · Energie gewinnen

Energieeffizienz steigern

Seite 6 | 7  
Die Jury  
Der Wettbewerb

Seite 8 | 9 → 1. Platz  
Erzeugung und Speicherung  
erneuerbarer Energie

Seite 10 | 11 → 2. Platz  
Erzeugung erneuerbarer Energie  
Solarthermie

Seite 12 | 13 → 3. Platz  
Einsparung von Heizöl  
Kamin mit Wasserführung

### **Wettbewerb startete 2013**

Im Sommer 2013 startete der erste Energiesparwettbewerb des Kreises Groß-Gerau in der Kategorie Privathaushalte und Unternehmen. Im folgenden Jahr richtete sich der Wettbewerb an Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Auszubildende. Im jährlichen Wechsel der Kategorien werden Energiesparmaßnahmen und Ideen ausgezeichnet.

Die Energiewende stellt eine anspruchsvolle Aufgabe dar, zu deren Gelingen jeder einzelne beitragen kann. Der Kreis Groß-Gerau hat engagierte politisch gesetzte Ziele, welche nur gemeinsam erreicht werden können. Ein einzelner Beitrag erscheint vielleicht nicht so groß – doch in der Summe zeigt das Engagement, dass die Energiewende gelingen kann.

Der Wettbewerb macht bereits umgesetzte Maßnahmen und Projekte sichtbar und zeigt das Engagement der Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen im Kreisgebiet.

### **Die Energieziele des Kreises Groß-Gerau bis zum Jahr 2020:**

Stromverbrauch im gesamten  
Kreisgebiet um 20% reduzieren  
gegenüber 2007

30% des verbleibenden Strom-  
bedarfes aus erneuerbaren Energien  
im Kreisgebiet erzeugen

### **bis zum Jahr 2030:**

49% Emissionsminderung (CO<sub>2</sub>e)  
in der Wärmeversorgung des Kreises  
Groß-Gerau gegenüber 2010

# DIE JURY 2015

Die Preisträger in den Kategorien Privathaushalte, Unternehmen und Vereine werden von einer fachkundigen Jury ermittelt. Es sind Fachleute mit Kompetenzen in der Energieversorgung, des Verbraucherschutzes, der Erwachsenenbildung und Energieberatung. Sie entscheiden gemeinsam über die Platzierungen und besten Energieeinsparprojekte.

MARC ANDRÉ GLÖCKNER [Öffentlichkeitsarbeit]  
Überlandwerk Groß-Gerau GmbH (ÜWG)

HEINRICH KROBBACH [Leiter]  
Kreisvolkshochschule

SABINE ROTH [Schuldner- und Insolvenzberatung]  
Verbraucherzentrale Hessen e. V.

HANS DIETER SCHERER-GERBIG [freier Energieberater]  
Bischofsheim

MATTHIAS SCHWEITZER [Bereichsleiter Technik und Netze]  
Stadtwerke Rüsselsheim GmbH

PAUL WEBER [Geschäftsführer]  
Stadtwerke Groß-Gerau Versorgungs GmbH (GGV)



## DER WETTBEWERB 2015

Nachdem im vergangenen Jahr spannende Ideen von Schülerinnen und Schülern zum Energiesparen im Mittelpunkt standen, prämiert der Energiesparwettbewerb 2015 wieder die Projekte von Unternehmen und privaten Haushalten. Erstmals waren auch Vereine zur Teilnahme eingeladen. Sie alle konnten zeigen, welche Maßnahmen sie einsetzten um Energie zu sparen oder erneuerbare Energien zu nutzen.

Für den Wettbewerb stehen insgesamt Preisgelder in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung.

Der Wettbewerb will erfolgreiche Projekte aus dem Kreis Groß-Gerau für die Öffentlichkeit sichtbar machen. So können alle von den Maßnahmen lernen, sich Wissen aus den Erfahrungen anderer holen und sich motivieren lassen für die Umsetzung der eigenen Ideen.

# PROJEKT

## ERZEUGUNG UND SPEICHERUNG ERNEUERBARER ENERGIE UND EINSPARUNG VON TREIBSTOFF

Einfamilienhaus  
mit 3 Personen im Haushalt

Photovoltaik-Anlage 7,5 kWp  
Lithium Ionen Batterie Speicher 8,8 kWh

Zusätzlich Hybrid Auto

Umsetzung: 2014

Gesamtinvestition:  
ca. 36.000 Euro

## EINSPARUNGEN pro Jahr

ca. 1.680 Euro

CO<sub>2</sub>: ca. 4.640 kg

Strom: 3.650 kWh

Diesel: 780 Liter (7.644 kWh)





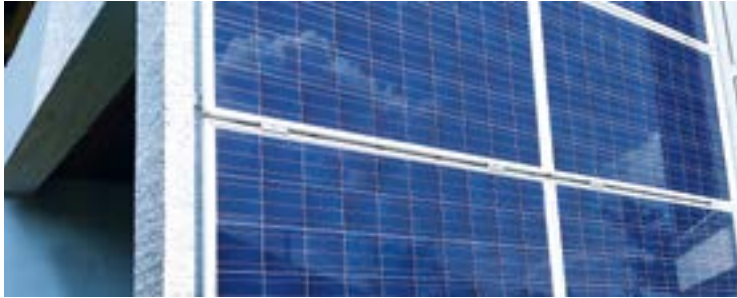
# 1. PLATZ 2015

Jürgen Pons, Mörfelden

Preisgeld 1.500 Euro

Wettbewerb

Energie  
sparen



Neue Energieformen nutzen,  
umweltbewusst mobil sein –  
das kann jedem gelingen!

Es war das Gesamtkonzept, das die Jury überzeugt hat. Herr Pons zeigt mit seinem Engagement wie es im privaten Bereich gelingt erneuerbare Energien zu nutzen.

Rund 65 % des Stromverbrauchs werden im Haushalt Pons durch die Photovoltaik-Anlage erzeugt, an die ein Solarstromspeicher mit einer Leistung von 8,8 kWh angeschlossen ist.

Auch die Entscheidung auf ein Hybrid-Fahrzeug umzusteigen ist mit Einsparungen belohnt worden. Rund 780 Liter Diesel spart die Familie Pons im Jahr.

Wettbewerb

Energie  
sparen

Strom und Gas sparen,  
Wärme gewinnen, eine  
Investition die sich lohnt!

Durch optimal aufeinander abgestimmte Maßnahmen gelingt es Ralf Nordmann mit dem neuen Gas-Brennwertkessel in Kombination mit Solarthermie deutliche Einsparungen beim Wärmeverbrauch zu erreichen. Der Gasverbrauch ging nach dem Einbau um rund 41 % zurück.

Ein Teil des Stromverbrauchs wird durch die installierte PV-Anlage erzeugt. Damit reduziert sich die Abnahme vom Stromerzeuger um 36 %.

Schon vor den Investitionen hat sich die Familie Nordmann mit dem Thema Energie- und Kostensparen auseinandergesetzt und auf einen achtsamen Umgang mit Energie Wert gelegt.

## 2. PLATZ 2015

Ralf Nordmann, Trebur  
Preisgeld 1.000 Euro



## PROJEKT

### EINSPARUNG VON STROM UND GAS UND ERZEUGUNG ERNEUERBARER ENERGIE

Einfamilienhaus  
mit 3 Personen im Haushalt

Photovoltaik-Anlage 5,46 kWp  
Neuer Gas-Brennwertkessel  
mit Solarthermie für  
Warmwasserbereitung

Umsetzung: 2013

Gesamtinvestition:  
ca. 23.800 Euro

### EINSPARUNGEN pro Jahr

ca. 1.000 Euro

CO<sub>2</sub>: 3.818 kg

Strom: 2.222 kWh

Gas 9.270 kWh



# PROJEKT

## EINSPARUNG VON HEIZÖL

Zweifamilienhaus

Kamin mit Wasserführung

Umsetzung: 2008

Gesamtinvestition:  
ca. 2.500 Euro  
und Eigenleistung

## EINSPARUNGEN pro Jahr

ca. 1.240 Euro

CO<sub>2</sub>: 5.720 kg

Öl: 1.860 Liter (18.213 kWh)



# 3. PLATZ 2015

Karl Heinz Ofer, Groß-Gerau

Preisgeld 500 Euro

Wettbewerb

Energie  
sparen



Für kalte Wintertage  
und ein gefülltes Portemonnaie –  
der Kamin, der sich rechnet!

Das besondere an diesem Projekt ist, dass der Bauherr seine Idee zur Energieeinsparung in Eigenleistung umgesetzt hat. Eine Wasserführung im Kamin sorgt für warmes Wasser, die Holzbefuerung für gemütliche Abende.

Insgesamt steht dem Investitionsbedarf von rund 2.500 Euro eine Kostenersparnis von zirka 1.200 Euro im Jahr gegenüber. Das ist jährlich eine Öleinsparung von ungefähr 2.000 Litern.

Fachkundige Eigenleistung kann sich lohnen. Das klappt mit soliden Information und handwerklichem Geschick. Sonst sollte sich ein Bauherr an Energieberater und versierte Handwerker wenden.

# UNSER SONDERPREIS 2015

Rainer Sedlmaier, Nauheim  
Preisgeld 1.000 Euro

Wir wollen dieses Jahr einen Sonderpreis vergeben für ein Projekt, das sich auszeichnet durch hohes persönliches Engagement und den Mut Energietechnologien umzusetzen, für die noch wenige Erfahrungswerte vorliegen.

## Pionierarbeit für neue, alternative Energiegewinnung: die Eisspeicherheizung ...

Bei ihrem Neubau 2012 entschied sich Familie Sedlmaier für eine energiesparende Wohnform. Ihr Holzfertighaus ist ein kW-Effizienzhaus 70, das durch externe Lüftung mindestens dem Passivhausstandard entspricht.

Teil des Konzeptes ist die PV-Anlage, die den Strom liefert, die Wärmepumpe der Heizung in Betrieb hält und außerdem den überschüssigen Strom in das öffentliche Netz einspeist.

Für die Heizungsversorgung wählte der Bauherr eine Eisspeicherheizung. Eine Technologie, die noch kaum bekannt ist. Die Vorteile sind groß: es sind keine Erdbohrungen notwendig, dadurch entfällt die Genehmigungspflicht, die Technologie ist wenig wartungsanfällig und überzeugend ist der geringe Aufwand.

Die Eisspeicherheizung ist eine interessante Versorgungsalternative für alle Neubauprojekte – aber auch für Bestandsbauten prüfenswert.

## PROJEKT

### EINSPARUNG VON HEIZENERGIE UND STROM UND ERZEUGUNG ERNEUERBARER ENERGIE

Einfamilienhaus

Eisspeicherheizung  
Photovoltaik-Anlage 15 kWp

Neubau: 2012

Gesamtinvestition:  
Eisspeicherheizung ca. 20.000 Euro  
Photovoltaik-Anlage ca. 39.000 Euro

## EINSPARUNGEN pro Jahr

Strom: ca. 3.200 kWh  
(Ø Vergl. Einfamilienhaus)  
Heizung: ca. 30.000 kWh  
(Ø Vergl. Gas Einfamilienhaus)

## EINSPARUNGEN pro Jahr

ca. 2.354 Euro  
CO<sub>2</sub>: 9.440 kg  
(Ø Vergl. Einfamilienhaus)  
Überschuss: ca. 700 Euro  
Einspeisevergütung

# PROJEKT

## EINSPARUNG VON STROM UND WARTUNGSKOSTEN

Mehrfamilienhäuser

Austausch Beleuchtung

LED-Technik

Pilotprojekt: 2010

Gesamtinvestition:  
seit dem Pilotprojekt  
ca. 338.000 Euro

**EINSPARUNGEN** pro Jahr  
ca. 78 % Stromersparnis  
geringe Austauschintervalle





# 1. PLATZ 2015

## Gewobau, Rüsselsheim

Preisgeld 1.000 Euro



Wettbewerb

Energie  
sparen

Bei dieser Rechnung wird Ihnen ein Licht aufgehen: die LED-Technik!

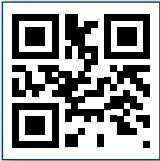
Die Wohnungsbaugesellschaft »gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH« setzt auf LED-Beleuchtung. In einem Pilotprojekt (2010) konnte das Unternehmen eine Stromersparnis bei der Treppenhausbeleuchtung von rund 78 % erreichen! Eine direkte Kostenersparnis auch für die Mieter.

Seitdem sind rund 2.500 LED-Leuchtkörper in weiteren Wohngebäuden installiert worden. Die LED-Technik ist eine nachhaltige Technologie und langfristig wirtschaftlich.

Beispielverbrauch (sechs Leuchten/drei Monate):

- herkömmliche Leuchten: ca. 45 kWh
- LED Leuchten: ca. 9,8 kWh

# ENERGIEWISSEN



**Energiechecks**  
[www.co2online.de](http://www.co2online.de)

---



**Förderungen EU-Weit**  
<http://www.foerderdatenbank.de/>

---



**CO2-Rechner**  
[http://uba.klimaktiv-co2-rechner.de/de\\_DE/page/](http://uba.klimaktiv-co2-rechner.de/de_DE/page/)

---



**Förderungen Hessen**  
<http://www.energieland.hessen.de/foerderkompass>

---



**Allgemeininformationen Bafa**  
<http://www.bafa.de/bafa/de/energie/index.html>

---



**Förderprogramme Bafa**  
[http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare\\_energien/index.html](http://www.bafa.de/bafa/de/energie/erneuerbare_energien/index.html)

---




**Energiesparwettbewerb 2015:**  
<https://www.kreisgg.de/wettbewerb>

---

**Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau**  
Fachbereich Wirtschaft und Energie  
Wilhelm-Seipp-Straße 4, 64521 Groß-Gerau

Ansprechpartnerin: Stephanie Derscheid  
Telefon 06152 - 989 - 249  
wubf@kreisgg.de, www.kreisgg.de

A close-up photograph of a hand holding a small white flower with yellow stamens and green leaves. The hand is positioned in the lower-left quadrant, and the flower is the central focus. The background is a blurred orange fabric.

Gemeinsam  
Wachstum gestalten  
Zukunft sichern